



Unsere Projektentwicklung in 6 Schritten

WIR ENTWICKELN
IHRE
ERNEUERBARE
ENERGIEN ANLAGE!



UNSERE GRUNDSÄTZE DER PROJEKTENTWICKLUNG



WAS BEDEUTET PROJEKTENTWICKLUNG EIGENTLICH GENAU?

IN 6 SCHRITTEN ZU IHRER ERNEUERBAREN ENERGIEN ANLAGE

Schritt 1: Standortakquise

Ausgangspunkt ist die Vision, die Idee, ein Erneuerbares Energieprojekt umsetzen zu wollen. Dafür müssen zunächst geeignete Standorte für eine Anlage zur Erzeugung Erneuerbarer Energien gefunden werden. Die Regionalplanung weist insbesondere für Windenergie- und Freiflächen-Photovoltaikanlagen geeignete Flächen als Vorbehaltsgebiete aus. Bereits bei der ersten Standortanalyse ermitteln wir das Wind- oder Sonnenpotenzial und berücksichtigen infrastrukturelle und ökologische Gegebenheiten. Insbesondere Windenergie hat den Vorteil, dass nur ein sehr geringer Teil der Fläche beansprucht wird und der Rest weiterhin land- und forstwirtschaftlich genutzt werden kann.



Flächenprüfung durch unsere Experten: Gerne prüfen wir kostenlos, ob Ihre Flächen für Windenergie- oder Freiflächenphotovoltaikanlagen geeignet sind.

Langfristige Pachteinahmen: Schließen wir Nutzungsverträge mit Grundstückseigentümern ab, liegen die Projektrechte und das Projektrisiko bei ABICON als Projektentwickler. Möchten Flächeneigentümer, egal ob private, institutionelle oder kommunale, selbst ein Projekt umsetzen oder sind bereits Flächen gesichert, kann die Projektentwicklung auch als Dienstleistung erfolgen. Die Projektrechte liegen in diesem Fall beim Investor.

Schritt 2: Wirtschaftlichkeitsberechnung

Parallel werden die Standorte hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit bezogen auf das Gesamtprojekt untersucht. Schon in der Planungsphase werden Investitionskosten, Betriebskosten und Erlöse kalkuliert und gegenübergestellt, um Investoren eine risikoarme Geldanlage zu bieten.

Schritt 3: Standortentwicklung und Infrastruktur

Eine sorgfältige Standortentwicklung ist wichtig, um den Eingriff in Natur und Landschaft so gering wie möglich zu halten. Hierbei werden die örtlichen Gegebenheiten genauestens untersucht. Es wird immer eingriffsminimierend gebaut. Das heißt, dass die Umwelt möglichst wenig verändert und gestört wird. Dazu gehört z.B. dass Rodungen nur im Winter vorgenommen werden, um keine Brutvögel zu stören. Außerdem wird genau berechnet, wie viel Platz die Anlagen benötigen und für zu schützende Einzelbäume wird ein Baumschutz erlassen. Höhlenbäume in denen Fledermäuse wohnen könnten, werden im Vorfeld kontrolliert. Durch Erdarbeiten freigelegte Wurzeln werden

Gemeinsam für
einen positiven
Beitrag zur
Energiewende



abgedeckt und geschützt. Gerodete Flächen werden im Nachhinein möglichst wieder aufgeforstet. Je nach Gebiet werden Ausgleichsflächen für den Eingriff gesucht. Wird beispielsweise in ein Gebiet mit einem hohen Vorkommen von Feuchtgebieten gebaut, wird versucht, in diesem Gebiet auch dazu passende neue feuchte Strukturen zu schaffen.

Die Entwicklung der Infrastruktur beinhaltet die Planung eines geeigneten Umspannwerks, Zuwegung und die Verlegung der notwendigen Kabel.

Schritt 4: Genehmigungsverfahren

Einer der wichtigsten Meilensteine beim Bau einer Windenergieanlage ist neben der Inbetriebnahme, die Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Das Genehmigungsverfahren erfordert eine Vielzahl technischer sowie umwelt- und naturschutzrechtlicher Gutachten, die sicherstellen, dass die Beeinträchtigung schutzwürdiger Güter - Menschen, Tiere, Pflanzen, Wasser, Boden, Atmosphäre, Kulturgüter - so gering wie möglich ist. Der Genehmigungsprozess eines solch umfangreichen Projektes verläuft nicht immer widerstandslos. Durch unsere langjährige Erfahrung in der Projektentwicklung sind wir bestens darauf vorbereitet.

Im Vergleich zu den Genehmigungen einer Windenergieanlage ist das Genehmigungsverfahren für Photovoltaik-Anlagen sehr viel weniger aufwendig. Der Bau einer Photovoltaik-Anlage auf einer Freifläche unterliegt lediglich der Pflicht eines Bauleitverfahrens. Das Einholen einer Baugenehmigung für Photovoltaik auf Dächern ist bundeslandabhängig geregelt.

**ABICON –
Effiziente
Leistung aus
einer Hand!**



Schritt 5: Baurealisierung

Die Bauphase einer Anlage zur Nutzung Erneuerbarer Energien beschreibt die Zielgerade der Projektentwicklung. Bei der Realisierung des Bauvorhabens betreuen wir die Ausschreibung, Verhandlung und Vergabe der Bauleistung bis zur schlüsselfertigen Übergabe eines ökonomisch und ökologisch entwickelten Windenergie- oder Photovoltaikprojektes.

Schritt 6: Inbetriebnahme und Anlagenbetreuung

Mit der Inbetriebnahme ist die eigentliche Projektentwicklung abgeschlossen. Darüber hinaus begleiten wir auf Wunsch des Investors das Projekt im Rahmen der kaufmännischen und technischen Betriebsführung. Intelligente Management- und Reportingsysteme stellen die optimale Leistungsfähigkeit der Anlage sicher.

Neben der Projektentwicklung von Beginn an, sind auch ein späterer Einstieg oder die Weiterentwicklung eines Projektes denkbar und möglich.

**ABICON –
Verlassen Sie
sich auf eine
starke Marke!**

*ABICON versteht sich als Full-Service-Dienstleister für die
Entwicklung Erneuerbarer Energieprojekte in den
Geschäftsfeldern Wind, Biogas und Photovoltaik.*





Rufen Sie uns an und vereinbaren ein unverbindliches Beratungsgespräch.



Ihr Ansprechpartner:

Jürgen Sapara
Projektentwicklung

Tel.: 06696 912939-23

Mob: 0151 678 363 22

Mail: sapara@abicon-gmbh.de

Zertifiziert durch



Unternehmensanschrift:

ABICON GmbH
Schönsteiner Straße 23
34630 Moischeid-Gilserberg

Telefon: 06696 912 939-10

Telefax: 06696 912 939-20

www.abicon-gmbh.de

